

Stadtverwaltung Koblenz
Dezernat II
Eing.: 23. März 2010 Sü.
Amt: 52 O. P.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Eing. 22.3.10

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eberhard Schulte-Wissermann
Rathaus-Gebäude I
Gymnasialstraße 1-3
56068 Koblenz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55118 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3720
Mail: Poststelle@ism.rlp.de
www.ism.rlp.de

✓ Amt 20
✓ Amt 30
Bürger-Konferenz
Jan 11
22.3.10
Stellungnahme am
12.04.

Mein Aktenzeichen
24 820:3S
Tgb.-Nr. M-049244
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom
11.02.2010

Telefon / Fax
06131 16-3699
06131 16-17 3699

Geplanter Neubau eines Hallenbades in Koblenz

Sehr geehrter Herr Dr. Schulte-Wissermann,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 11.02.2010 in dem Sie nach dem Zeitraum einer Entscheidung nach § 18, Abs. 2, Nr. 3 LFAG nachgefragt haben.

Zur Absicherung meiner Entscheidung habe ich die zuständigen Mitarbeiter der Abteilung Sport und Ehrenamt gebeten, mir einen Überblick über die zurzeit im Förderverfahren befindlichen und möglichen weiteren Investitionsmaßnahmen im Sportbereich in Koblenz zu geben. Dabei ist auffallend, dass wir derzeit eine Vielzahl von stadtteilbezogenen Projekten insbesondere im Konjunkturpaket II umsetzen. Ferner wurde mir berichtet, dass bei vielen bestehenden Anlagen ein Bauunterhaltungstau festgestellt werden kann.

Dieser Bericht veranlasst mich, eine Gesamtschau der Sportstättenförderung in Koblenz mit Ihnen vorzunehmen. Dabei rege ich an, zunächst das dringendste Problem im Bereich Sportstätteninfrastruktur zu benennen und eine Finanzierungs-



planung erarbeiten zu lassen. Meine Mitarbeiter werden dies unter Beteiligung der Kommunalaufsicht der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gerne unterstützen.

Hinsichtlich Ihrer Frage einer möglichen Ausführung des Schwimmbadneubaus als Private-Public-Partnerschafts-Projekt haben sich folgende Erkenntnisse ergeben: Die vorbereitenden Untersuchungen, insbesondere die Vergleichsrechnung zu einem Projekt in Eigenregie, erfordern einen erheblichen Zeitraum. Die Sportanlage in Heidesheim hat z.B. einen zeitlichen Verzug von zwei Jahren.

Alle Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen beinhalten Annahmen für die Zukunft, die sich schnell ändern können. Die Entwicklung des Zinssatzes einer Investition ist für deren Wirtschaftlichkeit maßgebend. Der derzeitige Zinssatz für Kommunalkredite ist durch private Finanzierungen nicht erreichbar, das heißt, eine private Finanzierung wird erheblich teurer sein.

Diese Bedenken wurden Ihren Mitarbeitern auf der Arbeitsebene bereits mitgeteilt.

Gerne erörtere ich mit Ihnen die Erfahrung aus dem PPP-Projekten Südbad Trier und Stadionsanierung Heidesheim.

Mit freundlichen Grüßen


Karl Peter Bruch

- Kaspard Peter Straußweierberg
- U-OB
- Vod. Stb. 17.4. - zu ①